



Sanit-Neubau in Eisenberg

Im neuen Domizil

Mitte April wurden die neuen Produktions-, Lager- und Verwaltungsräume von Sanit Eisenberg eingeweiht. Im folgenden Beitrag erfahren Sie, welche Produkte das Unternehmen herstellt und wie es sich vom Handwerks- zum Industriebetrieb entwickelte.

Zwar wird in den Werkhallen von Sanit – Sanitärtechnik Eisenberg bereits seit dem 1. Januar produziert, doch die zünftige Einweihungsfeier fand erst am 17. April statt. Die Produktions- und Lagerhallen von 17 000 m² sowie ein doppelstöckiges Verwaltungsgebäude mit 950 m² Grundfläche liegen im neuen Gewerbegebiet der ostthüringischen Stadt und dadurch

verkehrsgünstig an der Bundesstraße B 7 mit einem Direktanschluß an die Autobahn A 9 Berlin–München.

Das Unternehmen

Sanit wurde im Jahre 1945 gegründet. Seit dieser Zeit werden technisch anspruchsvolle Sanitärprodukte aus Kunststoff in Eisenberg entwickelt und produziert. Im Dezember 1990 wurde der Anschluß an die Etex-Gruppe (Belgien /Frankreich) vollzogen. Die Etex-Gruppe ist eine weltweit führende Industrie-Gruppe im Bereich Baustoffe. Sie ist mit über 100 Unternehmen in mehr als 35 Ländern vertreten. An der Seite dieses starken Partners entwickelte sich Sanit zu einem geachteten Unternehmen der internationalen Sanitärindustrie.



Der thüringische Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel (r.) hatte es sich nicht nehmen lassen, an der Einweihungsfeier teilzunehmen; neben ihm Geschäftsführer Reinhard Pfau

Einen Meilenstein in der Entwicklung von Sanit bildete der Bau des neuen Industriekomplexes in Eisenberg. Nach einer Bauzeit von 14 Monaten wurde das neue Werk 1997 in Betrieb genommen. In diesem modernen Industriekomplex sind alle Produktions- und Verwaltungsbereiche zentralisiert.



Die Produktpalette des Eisenberger Betriebes umfaßt (v.l.) WC-Zubehör, Ablaufarmaturen und -zubehör sowie werkseitig ausgestattete Vorwandinstallationsrahmen



Produktpalette

Sanit fertigt und vertreibt in den Warengruppen WC-Zubehör, Vorwandinstallations-technik und Ablaufarmaturen ein Komplettprogramm. Im Bereich des WC-Zubehörs werden Spülkästen aus Kunststoff, Innenausstattungen für Keramikspülkästen sowie WC-Sitze und WC-Anschlußelemente in verschiedenen Sanitärfarben angeboten. Für die Vorwandinstallation stellt das Unternehmen Standardlösungen im modularen Aufbau für Neuinstallation und Sanierung her. Zur Lösung individueller Probleme werden durch technisch versierte Mitarbeiter Anpassungsprojekte realisiert. Im Bereich der Ablaufarmaturen werden Produkte zur Lösung ablauftechnischer Probleme in Küche und Bad angefertigt. Eine besondere Aktivität von Sanit besteht in der kundenspezifischen Anpassung von Ablauflösungen für Spülenproduzenten und Küchenmöbelhersteller. Das Programm wird durch ein Sortiment an Fußbodenabläufen, Brausegarnituren und Handbrausen abgerundet.

Entwicklung

Die vom Kunden geforderten technischen Lösungen werden von den Mitarbeitern in der Produktentwicklung mit Hilfe moderner CAD-Systeme entwickelt. Dem Design wird dabei genauso viel Beachtung geschenkt wie der zuverlässigen Technik, optimalen Fertigung sowie zweckmäßiger und einfacher Handhabung. Daher werden be-

reits in der Konstruktionsphase die Umweltaspekte, wie sparsamer Materialeinsatz sowie Recyclingfähigkeit der verwendeten Rohstoffe berücksichtigt. Zudem sind sämtliche Spülsysteme mit Wasserspareinrichtungen ausgerüstet. Die Entwicklungen werden im eigenen Werkzeugbau und durch Kooperation mit spezialisierten Formenbaubetrieben zur Fertigung umgesetzt.

Fertigung und Qualitätssicherung

Der Spritzguß, als rationelle Kunststoffverarbeitungstechnologie, ermöglicht die Fertigung komplizierter funktionsspezifischer Einzelteile durch einen meist vollautomatischen Arbeitsgang. In den Montageabteilungen erfolgt die Montage der Einzelteile sowie die Kommissionierung und Ver-

packung nach kundenspezifischen Wünschen. Materialrückstände werden im eigenen Hause aufbereitet und 100%ig wiederverwertet. Die Einzelteile erhalten eine Materialkennzeichnung, um eine Sortierung nach verschiedenen Kunststoffmaterialien zu gewährleisten.

Die von Sanit gefertigten Produkte entsprechen internationalen Normen und unterliegen einer ständigen Kontrolle verschiedener Prüfinstitute. Die Lieferanten der Rohstoffe werden nach strengen Qualitätskriterien beurteilt und ausgewählt. In sämtlichen Fertigungsstufen unterliegen die Produkte einer Qualitätskontrolle. Druck- und Dichtheitsprüfungen sowie Langzeitfunktionstests mit automatischen Prüfständen gehören zum Prüfumfang.



Viele Teile werden mit modernen Spritzgußmaschinen hergestellt

Für den in zahlreiche Länder exportierenden Betrieb ist die kontinuierliche Qualitätsprüfung wichtiger Bestandteil des Produktionsablaufs



Verkauf und Marketing

Das eingespielte Außen- und Innendienstteam arbeitet kundenorientiert, flexibel und ist ständig erreichbar. Die direkte Zuordnung der Kunden auf einzelne Außen- und Innendienstmitarbeiter garantiert eine individuelle Bearbeitung.

Die Kombination moderner Betriebs-, Lager- und Versandlogistik bietet kurze Lieferzeiten für alle Erzeugnisse. Der Einsatz von ausgewählten Speditionsunternehmen sichert für jede Frachtgröße einen zuverlässigen

Liefertermin. Ein 24-Stundenservice innerhalb Deutschlands ermöglicht auch kurzfristige Bestellabwicklungen für Klein- und Nachbestellungen.

Die regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Messveranstaltungen der Sanitär- und Heizungsbranche und an Hausmessen des Sanitärgrößhandels sowie die Durchführung von Beratungsverkäufen und Informationsveranstaltungen gibt den Vertriebspartnern zusätzliche Verkaufsunterstützung.

Verkaufsunterlagen, Kataloge, Prospektmaterialien, Planungs- und Ausschreibungsunterlagen stehen dem Kunden in Printausführung und in den elektronischen Medien zur Verfügung. Regelmäßige Schulungen für Architekten, Planer, Mitarbeiter des Sanitärgrößhandels und von Installationsfirmen werden nach theoretischen und praktischen Gesichtspunkten durchgeführt.

Seit 1990 hat sich für Sanit mit dem Export ein neues erfolgreiches Geschäftsfeld eröffnet. Dabei wurde der Schwerpunkt darauf gelegt, auf Kundenwünsche und Markterfordernisse zu reagieren und vorhandene Produkte im notwendigen Umfang anzupassen, aber auch spezielle Erzeugnisse zu entwickeln. Gegenwärtig wird in mehr als 30 Länder exportiert, hauptsächlich nach Europa und in den Nahen und Mittleren Osten. Auslandsvertretungen existieren in mehr



Durch Schulungen der Installateure wird sichergestellt, daß die Produkte fachgerecht eingebaut werden

Anschrift:

Sanitärtechnik Eisenberg, In der Wiesen 8, 07607 Eisenberg, Telefon (03 66 91) 5 98 69, Fax (03 66 91) 5 98 15, eMail: sanit@t-online.de

Betriebsgründung: 1945

Mitarbeiter: 230

Umsatz 1997: 59 Mio. DM

Gesamtfläche: 46 000 m²

Bebaute Fläche: 18 000 m²

Investitionsvolumen: 27 Mio. DM

Bauzeit: 14 Monate

Inbetriebnahme: 1. 1. 1998

Fertigungsprogramm:

- Spülkästen
- Spülkastenarmaturen
- WC-Sitze
- WC-Anschlußelemente
- Vorwandinstallation
- Ablaufarmaturen
- Fußbodenentwässerung
- WC-Zubehör
- Duschen und Schläuche
- HTA-Rohrinstallationssystem

als 15 Ländern. Kundenbetreuung und Auftragsabwicklung erfolgen durch qualifizierte Mitarbeiter der Exportabteilung in allen Weltsprachen.

Stimmungsvoll verlief die Einweihung des Werkes, zu der auch der Ministerpräsident des Freistaates Thüringen, Dr. Bernhard Vogel, sowie Vertreter aus Handel und Industrie, darunter auch aus den zur Etex-Gruppe gehörenden Firmen angereist waren. Im Verlauf der Veranstaltung überreichte Geschäftsführer Reinhard Pfau als Zeichen der guten Zusammenarbeit mit den Stadtvätern dem Bürgermeister von Eisenberg, Burkhard Wartner, einen symbolischen Scheck in Höhe von 15 000 DM zur Errichtung eines Kinderspielplatzes. Für die musikalische Unterhaltung sorgten sowohl der aus Eisenberg stammende Opernstar Gunther Emmerlich mit seiner Semper-House-Band als auch Illi's Showband aus Leipzig. □